

## XIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz

Ergebnis der 1. Lesung des Kantonsrates vom 21. Februar 2012

Der Kantonsrat des Kantons St. Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 18. Oktober 2011<sup>1</sup> Kenntnis genommen und

erlässt

als Gesetz:

I.

Das Volksschulgesetz vom 13. Januar 1983<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

### *Schulzeit*

Art. 17. Das Schuljahr umfasst zwei Semester mit zusammen wenigstens **39** Schulwochen.

Es beginnen:

- a) das Schuljahr und das erste Semester am 1. August;
- b) das zweite Semester am 1. Februar.

Der Erziehungsrat setzt den Unterrichtsbeginn im Semester fest. Die zuständige Stelle des Staates kann Ausnahmen bewilligen.

### *Schulferien*

Art. 18. Die **Schulferien** betragen gesamthaft **13** Wochen.

Es bestimmen:

- a) der Erziehungsrat **zwölf** Wochen;
- b) der Schulrat die **übrige Woche**.

### *Gewählte Lehrperson a) Grundsatz*

Art. 64. Die Lehrperson wird vom Schulrat gewählt.

**Führt die politische Gemeinde die Volksschule und wurde einer Schulkommission die unmittelbare Führung der Schule übertragen,<sup>3</sup> wird die Lehrperson von der Schulkommission gewählt.**

---

<sup>1</sup> ABI 2011, 2998 ff.

<sup>2</sup> sGS 213.1.

<sup>3</sup> Art. 91 und 94 GG, sGS 151.2.

### **Berufsauftrag a) Arbeitszeit und Ferien**

*Art. 76bis (neu).* Arbeitszeit und Ferien der Lehrperson richten sich im Rahmen der Schulorganisation sachgemäss nach Arbeitszeit und Ferien des Staatspersonals.

### **b) Inhalt und Aufteilung 1. volles Pensum**

*Art. 77.* •<sup>4</sup>

### **2. Teilpensum**

*Art. 77bis.* •<sup>5</sup>

### **b) Versammlungen**

*Art. 88.* Die Konvente versammeln sich in der unterrichtsfreien Zeit.

Der Erziehungsrat kann:

- a) die Versammlungen besuchen;
- b) die Einberufung von Versammlungen verlangen,
- c) die Lehrpersonen zur Teilnahme verpflichten.

—

### **Anwendbares Recht**

*Art. 91bis.* Für die Fachlehrpersonen für Therapien und Stützunterricht werden die Vorschriften dieses Gesetzes über die Lehrpersonen sachgemäss angewendet \_\_\_\_.

**Die Regierung kann durch Verordnung besondere Formen der Arbeitszeit, namentlich eine Wochenarbeitszeit, bestimmen, soweit die Fachlehrpersonen nicht im Klassenverband arbeiten.**

*Art. 91ter und 91quater werden aufgehoben.*

---

<sup>4</sup> Rückweisung an die Regierung mit dem Auftrag, mit den Sozialpartnern den Dialog erneut zu führen und dem Kantonsrat darüber Bericht zu erstatten und allenfalls Antrag zu stellen (Beschluss des Kantonsrates vom 21. Februar 2012).

<sup>5</sup> Rückweisung an die Regierung mit dem Auftrag, mit den Sozialpartnern den Dialog erneut zu führen und dem Kantonsrat darüber Bericht zu erstatten und allenfalls Antrag zu stellen (Beschluss des Kantonsrates vom 21. Februar 2012).

c) *Zusammenkünfte mit den Lehrpersonen*

Art. 108.<sup>6</sup> Die regionale Schulaufsicht kann die Lehrpersonen des Wahlkreises zu Versammlungen einberufen.

Die Versammlungen finden in der unterrichtsfreien Zeit statt. Die Lehrpersonen sind zur Teilnahme verpflichtet.

—

II.

Das Mittelschulgesetz vom 12. Juni 1980<sup>7</sup> wird wie folgt geändert:

*Schulzeit*

Art. 28. Das Schuljahr umfasst zwei Semester mit zusammen wenigsten **39** Schulwochen. Es beginnt mit dem ersten Semester am 1. August. Das zweite Semester beginnt am 1. Februar.

Der Erziehungsrat setzt den Unterrichtsbeginn des Semesters fest.

**Schulferien**

Art. 29. Die **Schulferien** betragen gesamthaft **13** Wochen. Sie dürfen ununterbrochen nicht mehr als sechs Wochen dauern.

Sie werden vom Erziehungsrat festgesetzt.

III.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

---

<sup>6</sup> Änderung unter dem Vorbehalt der Aufhebung der ganzen Bestimmung von Art. 108 VSG durch den XII. Nachtrag zum Volksschulgesetz (Umsetzung der Motion 42.09.34 «Regionale Schulaufsicht: braucht es sie wirklich?»).

<sup>7</sup> sGS 215.1.